



Merkblatt Referat „Faszination Bildschirm“

Wieviel Zeit der „Nicht - Entwicklung“ wollen sie ihrem Kind zumuten?

Die meisten Kinder haben zu viele virtuelle Eindrücke und machen zu wenige reale Erfahrungen. Um lebenswichtige Fähigkeiten wie Phantasie, Frustrationstoleranz, Teamfähigkeit, vorausschauendes Denken, Flexibilität oder Selbstwirksamkeit zu erlangen, sind Kinder auf reale Erfahrungen angewiesen. Inhalte verankern sich dann fest im Hirn, wenn alle Sinne an diesem Prozess beteiligt sind. Bildschirmmedien werden ausschliesslich über Sehen und Hören wahrgenommen. So transportierte Lerninhalte bleiben eindimensional, sie werden vom Kind nicht langfristig verinnerlicht.

Reale Tipps gegen den digitalen Wahnsinn:

- Unterscheiden Sie zwischen Bildschirmnutzung und Bildschirmkonsum. Games, Trickfilmserien, Filme usw. sind eindeutig Bildschirmkonsum. Bildschirmnutzung bedeutet, die Kinder stellen etwas her. Sie schneiden einen selber gedrehten Film, oder malen mit dem Paint Programm. Mediennutzung muss nicht (oder weniger stark) reguliert werden.
- Kinder lernen am Modell. Reflektieren Sie ihren eigenen Bildschirmkonsum. Regeln wie „kein Handy am Tisch“ müssen auch für Sie als Eltern gelten.
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern auch darüber, WAS sie konsumieren und nicht nur darüber wie lange sie am Bildschirm sitzen.
- Führen Sie einen Neuronenschutztag ein! Einen Tag pro Woche der frei von Bildschirmen jeglicher Art ist. Das gilt selbstverständlich auch für Sie als Eltern ☺.
So kann Raum für einen gemeinsamen Ausflug, ein spannendes Buch oder ein Brettspiel entstehen.

Links

- www.elternwissen.ch Unter Elternwissen Digital finden Sie viele, gut gefilterte und extra für Eltern zusammengestellte Informationen.
- www.jugendundmedien.ch Dieses nationale Programm zur Förderung von Medienkompetenzen fasst Chancen und Gefahren zusammen und bietet eine Übersicht über Beratungsangebote und Weiterbildungen.
- www.zhaw.ch Auf der Website der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ist die aktuelle Studie zum Mediennutzungsverhalten von sechs bis zwölfjährigen Kindern, MIKE abrufbar.

Literatur

- Haeusler Tanja, „**Netzgemüse: Aufzucht und Pflege der Generation Internet**“ (2012), Goldmann Verlag
- Spitzer Manfred, „**Digitale Demenz: Wie wir unsere Kinder um den Verstand bringen**“ (2014), Droemer Verlag
- Patzlaff Rainer, „**Der gefrorene Blick - Bildschirmmedien und die Entwicklung des Kindes**“ (2013), Verlag Freies Geistesleben
- DVD, Wilfried Brüning, „**Zwischen zwei Welten**“, www.bruening-film.de